

Karl Birkhölzer • Ernst Kistler • Gerd Mutz

Der Dritte Sektor

Partner für Wirtschaft
und Arbeitsmarkt



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhalt

Karl Birkhölzer

1.	Entwicklung und Perspektiven des Dritten Sektors in Deutschland. Bilanz eines Forschungsvorhabens.	9
1.1	<i>Der Dritte Sektor als Forschungsgegenstand</i>	9
1.1.1	Einführung	9
1.1.2	Definitionen und Abgrenzungen	10
1.1.3	Genese und Entwicklung eines Wachstumssektors	13
1.2	<i>Relevanz, Leistungen und Potentiale</i>	15
1.2.1	Wirtschaftspolitische Bedeutung	15
1.2.2	Arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Bedeutung	16
1.2.3	Gesellschaftspolitische Bedeutung	18
1.2.4	Bildungspolitische Bedeutung	19
1.2.5	Entwicklungshemmnisse und Vorurteile	19
1.3	<i>Innere Struktur und Organisation</i>	21
1.3.1	Rechtsformen	21
1.3.2	Qualität der Arbeit	21
1.3.3	Kooperation oder Konkurrenz	23
1.3.4	Freiwilligenarbeit und Ehrenamt	25
1.3.5	Evaluierung	26
1.4	<i>Handlungsempfehlungen und Forschungsbedarf</i>	27
1.4.1	Handlungsfelder	27
1.4.2	Forschungsbedarf	28
1.4.3	Quantitative Analyse des Dritten Sektors in Deutschland	29
1.4.4	Vergleichende Studien auf europäischer Ebene	29
1.4.5	Systematische Studien zu Begriff und Abgrenzung Sozialer Unternehmungen	30
1.4.6	Kooperationsbeziehungen von Drittem und Erstem Sektor	31
1.4.7	Empirische Untersuchungen zur Arbeitsgestaltung in Sozialen Unternehmungen	32
1.4.8	Begleitforschung zur Gestaltung förderlicher Rahmenbedingungen und intermediärer Strukturen	33

Brigitte Rudolph

2.	Neue Kooperationsbeziehungen zwischen dem Dritten und dem Ersten Sektor - Wege zu nachhaltigen zivilgesellschaftlichen Partnerschaften?	35
2.1	<i>Einführung</i>	35
2.1.1	Zentrale Fragestellungen	36
2.1.2	Planung und Ablauf der Studie	37
2.1.2.1	Bestandsaufnahme	37
2.1.2.2	Fallstudien	38
2.1.3	Stand der Diskussion über Kooperationsbeziehungen von Wirtschaftsunternehmen mit dem Dritten Sektor	40
2.1.3.1	Politisch-wirtschaftliche Diskussion	40
2.1.3.2	Wissenschaftliche Diskussion	42
2.2.	<i>Ergebnisse der empirischen Untersuchung</i>	47
2.2.1	Wirtschaftliche und soziale Ziele: die Grundlage von Kooperationsbeziehungen zwischen Erstem und Drittem Sektor	47
2.2.2	Soziale Verantwortung von Unternehmen	48
2.2.3	Formen der Kooperationsbeziehungen zwischen Erstem und Drittem Sektor	51
2.2.3.1	Projektstage (Days of Service)	51
2.2.3.2	Bildungs-, Ausbildungs- und Mentoringprogramme	52
2.2.3.3	Führungskräftefreistellung zur Mitarbeit in sozialen Einrichtungen des Dritten Sektors	53
2.2.3.4	Mitarbeiterfreistellung und -Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement	55
2.2.3.5	Weitergabe von unternehmenseigenem Know-How an kulturelle und soziale Organisationen des Dritten Sektors	57
2.2.4	Bedeutung der Kooperationsbeziehungen aus der Sicht der Unternehmen	59
2.2.4.1	Integration der Mitarbeiter in das Unternehmen	59
2.2.4.2	Erweiterung des Human Resource Managements - Personalrekrutierung, Mitarbeiterbindung und Personalentwicklung unter dem Aspekt bürgerschaftlichen Engagements	64
2.2.4.3	Möglichkeiten des Wissenstransfers durch Kooperationen mit dem Dritten Sektor	69
2.2.4.4	Nachhaltigkeit der intersektoralen Kooperationsbeziehungen	76
2.2.4.5	Public Relations - Kooperationen mit dem Dritten Sektor als Wettbewerbsfaktor	81
2.2.5	Bedeutung der Kooperationsbeziehungen für die sozialen Einrichtungen und die Unternehmensmitarbeiter	87
2.2.6	Kooperationsbeziehungen zwischen Unternehmen und dem Dritten Sektor in den USA	89

2.2.6.1	Allgemeines.....	89
2.2.6.2	US-amerikanische Leitideen für Kooperationsbeziehungen: Vom Corporate Giving zum Corporate Volunteering.....	91
2.3	<i>Ausblick: Ein Gewinn für beide Seiten und für die Gesellschaft? Das Spannungsfeld wirtschaftlichen und sozialen Handelns in der Zivilgesellschaft.....</i>	94

Karl Birkhölzer/Ludwig Kramer

3.	Grundstrukturen und Erfolgsbedingungen innovativer Arbeits- und Unternehmensformen in Sozialen Unternehmungen.....	99
3.1.	<i>Die Herausbildung einer innovativen Sozialen Unternehmenskultur.....</i>	<i>99</i>
3.1.1	Eigene Vorarbeiten und Forschungsstand.....	99
3.1.2	Arbeitsdefinitionen und Hypothesen.....	102
3.2.	<i>Bestandsaufnahme: Social Entrepreneurship als Bürgerschaftliches Engagement.....</i>	<i>106</i>
3.2.1	Ausgangslage: Zum Stand der empirischen Forschung.....	106
3.2.2	Zur Klassifizierung Sozialer Unternehmungen in Deutschland.....	109
3.2.3	Zur Bestandsaufnahme Sozialer Unternehmungen in verschiedenen Sozialen Bewegungen.....	112
3.2.3.1	In der Genossenschaftsbewegung.....	112
3.2.3.2	In den Wohlfahrtsorganisationen.....	114
3.2.3.3	In den Stiftungen.....	118
3.2.3.4	In den ideellen Vereinigungen.....	120
3.2.3.5	In den Integrationsunternehmen benachteiligter Gruppen.....	124
3.2.3.6	In den Freiwilligendiensten und -agenturen.....	126
3.2.3.7	In der Alternativ-, Frauen-und Umweltbewegung.....	128
3.2.3.8	In der Selbsthilfebewegung.....	133
3.2.3.9	In den soziokulturellen Zentren.....	135
3.2.3.10	In den Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften.....	137
3.2.3.11	In den Tauschsystemen auf Gegenseitigkeit.....	144
3.2.3.12	In den Nachbarschafts- und Gemeinwesenökonomieinitiativen.....	146
3.3.	<i>Soziale Unternehmungen wirtschaften anders.....</i>	<i>149</i>
3.3.1	Fallstudien zur innovativen Arbeits- und Unternehmensgestaltung in ausgewählten Sozialen Unternehmungen.....	149
3.3.2	Charakterisierung der Partnerunternehmungen, ihrer Zielsetzungen und Leistungen.....	152
3.3.3	Allgemeine Strukturdaten.....	157
3.3.4	Entstehungsgeschichte und Selbstverständnis.....	160
3.3.5	Personalentwicklung und Soziales Management.....	161

3.3.6	Die Rolle des Sozialen Kapitals.....	163
3.3.7	Soziales Marketing.....	166
3.3.8	Soziales Auditing.....	167
3.3.9	Intermediäre Organisationen.....	168
3.3.10	Finanzierungsstrategien.....	169
3.3.11	Erfolgsbedingungen (Zusammenfassung).....	171

Dietmar Dathe/Ernst Kistler

4.	Arbeit(en) in Betrieben des Dritten Sektors.....	175
4.1.	<i>Arbeit im „Dritten Sektor“ als Hoffnungsträger - Zur übergeordneten Problemstellung.....</i>	<i>175</i>
4.2.	<i>Zur Datenbasis der vorliegenden Auswertungen.....</i>	<i>177</i>
4.2.1	Das IAB-Betriebspanel.....	178
4.2.2	Methodische Herangehensweise zur Gewinnung von Informationen über den „Dritten Sektor“ im IAB-Betriebspanel.....	179
4.3.	<i>Beschäftigung und betriebliche Verhaltensweisen im Dritten Sektor nach Ergebnissen des IAB-Betriebspanels 2000.....</i>	<i>185</i>
4.3.1	Allgemeine Merkmale.....	185
4.3.2	Der Dritte Sektor als Beschäftigungsmotor?.....	189
4.3.3	Beschäftigtenstruktur.....	192
4.3.4	Aus-, Fort- und Weiterbildung.....	199
4.3.5	Personalprobleme.....	204
4.3.6	Entlohnung.....	209
4.3.7	Tarifgeltung und Personalvertretung.....	212
4.3.8	Betriebliche Veränderungen und Investitionen.....	216
4.3.9	Zuschüsse.....	220
4.4.	<i>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....</i>	<i>229</i>
4.4.1	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	229
4.4.2	Schlussfolgerungen.....	235
	Literatur.....	241
	Zu den Autoren.....	255